

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2316081109	mr Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Döbeli Honegger Zuname			Beate Vorname	
ID: 162316081109			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mehr als 0 und 1 Schule in einer digitalisierten Welt Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-0355-0200-8	
Seitenzahl: 160			Preis (EURO): 24,00	
Verlag: hep Verlag			Ort: Bern	
Jahr: 2016			Schlagwörter:	
Buch: Hardcover			Ratgeber:	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 11.08.2016			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der Computer verändert seit Jahren unseren Alltag – welchen Stellenwert sollte er in der Schule haben? Dieser nicht neuen Frage geht Beat Döbeli Honegger auf neuartige Weise nach.

Beurteilungstext
 Bücher über die Bedeutung der digitalen Medien für den Unterricht der Schule sind nicht neu. So mutet auch Beat Döbeli Honeggers neues Buch auf den ersten Blick eher überflüssig an. Doch wer einen Blick zwischen die Buchseiten wagt wird schnell feststellen, dass hier durchaus Innovatives zu finden ist.
 Der Autor vollzieht im Buch einen langen Fokussierungsprozess. Von der gesellschaftlichen Transformation ins Medienzeitalter beginnend arbeitet er Konsequenzen für die Mediensozialisation heutiger Kinder heraus und stellt daran anknüpfend die Frage auf, welche Auswirkungen und Zusammenhänge mit Bildungsprozessen bestehen und wie diese didaktisch operationalisiert werden können. Jedes der 10 Kapitel endet mit einer kurzen Zusammenfassung der Kernthesen und weiterführenden Lektürehinweisen. So bietet das Buch sehr konkrete Hinweise zum Thema, die unmittelbar relevant erscheinen und eine überzeugende Vermittlung theoretischer Überlegungen und praxisrelevanter Konsequenzen darstellen. Auch wenn man manche These sicherlich auch gut begründet anders sehen kann – der Verweis auf die Bloomsche Lernzieltaxonomie als Analogie zur digitalen Erschließung gesellschaftlicher Bereiche hinkt z.B. aus Sicht des Kritikers, weil schon die Taxonomie nicht funktioniert und menschliches Lernen einfach anders funktioniert als hier zugespitzt – allerdings wird Honegger nie ideologisch und bemüht sich um eine zwar programmatische, aber sachliche Diskussion seiner Thesen.
 Der überzeugende Charakter des Buches resultiert nicht zuletzt aus der überzeugenden Form. Während es analog daher kommt, enthält es viele Hinweise auf die digitale Denkweise seines Autors. Verlinkungen im Text via QR-Code oder Online-Datenbank bereichern den Text maßgeblich an, Grafiken und vielfältige Textformen lockern auf und verdichten wechselseitig, etc. Überhaupt wirkt der sachliche, kurze und prägnante Stil medienreif.
 Das Buch fokussiert die Schule und benennt klar die Grenzen seiner Argumentationsreichweite. Für andere Fragen wird weiterführende Literatur in Hülle und Fülle angeboten. Die Darstellungen sind kenntnisreich und zeigen ihren Autor als Fachmann. Das Buch ist nachdrücklich zu empfehlen.